

Lokal-anzeiger10. Sept. 2010**Verkehrsministerium: Ausbau der S1-Strecke nicht nötig**

Will nun die Bahn die S1-Strecke zwischen Moosach und Neufahrn um ein oder zwei Gleise ausbauen oder braucht sie keine zusätzliche Kapazität? Während die Deutsche Bahn auf der vom CSU-Bundestagsabgeordneten Johannes Singhammer im April veranstalteten „Verkehrskonferenz München-Nord“ signalisierte, keine weiteren Gleise an der S1-Trasse zu benötigen (Lokal-Anzeiger 10/2010), erklärte einige Wochen später Münchens Stadtbaurätin Elisabeth Merk, dass noch keine Rechtssicherheit gegeben sei, da Entwicklungen im Schienengüterverkehr eventuell einen Ausbaubedarf erforderlich machten (Lokal-Anzeiger 15/2010).

Dazu stellt nun Singhammer klar, dass „die Untersuchung des Bundes zum Schienenknoten München keinen mehrgleisigen Ausbau zwischen der Münchener Innenstadt und Neufahrn/Freising“ enthält. Das habe ihm der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Enak Ferlemann, schriftlich mitgeteilt.

Man habe diese Maßnahme, so heißt es in dem Schreiben Ferlemanns weiter, zum einen wegen der voraussichtlich beträchtlichen Investitionskosten verworfen. „Zum anderen ist dem bayerischen Entschluss zur Verbesserung der Flughafenbindung über den Ostkorridor Rechnung zu tragen. Mit einem Ausbau des Ostkorridors lassen sich Synergieeffekte zwischen der Verbesserung der Flughafenbindung und der Nordumfahrung des Schienengüterverkehrs durch eine gute Verbindung zwischen den Rangierbahnhöfen Nord und Riem erzielen.“ Den weiteren Planungen zur Beseitigung des höhengleichen Bahnübergangs in der Fasanerie sollte damit nun eigentlich nichts mehr im Weg stehen!